

Legislaturperiode 2016 - 2021
Protokoll Nr. 06
Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Schmitten
am 01. Februar 2017
im OT Brombach, Bürgerhaus

Beginn: 19.35 Uhr

Ende: 21.35 Uhr

1. Anwesende Mitglieder der Gemeindevertretung

	Thomas Busch	FWG
	Bernhard Eschweiler	FWG
	Oswin Herr	FWG
	Christel Kinkel	FWG
Als Vorsitzender	Volker Lehwalder	FWG
	Rainer Löw	FWG
	Dr. Wolfgang Pitzner	FWG
	Michail Vankov	FWG
<hr/>		
	Karl-Heinz Bös	CDU
	Simon Goik	CDU
	Hans Kilb	CDU
	Julia Krügers	CDU
	Roland Nöll	CDU
	Dr. Werner Templin	CDU
	Udo Wagner	CDU
<hr/>		
	Jörg Diergarten	b-now
	Prof. Dr. Michael Dusemond	b-now
	Annett Fomin-Fischer	b-now
	Matthias Gutsche	b-now
	Christian Schreiter	b-now
<hr/>		
	Ilona Fritsch-Strauß	Grüne
	Dr. Frank von der Ohe	Grüne
	Sebastian Rudloff	Grüne
<hr/>		
	Peter Bös	UBB
	Walter Liewald	UBB
	Stefan Ochs	UBB
<hr/>		
	Petra Gastine	SPD
	Roland Wilfing	SPD
<hr/>		
	Dr. Uwe Ewerdwalbesloh	FDP
	Julian Müller-Braun	FDP

3. Mitglieder des Gemeindevorstandes:

Bürgermeister Marcus Kinkel
Erster Beigeordneter Hartmut Müller
Beigeordneter Ralf Bibo
Beigeordneter Bodo Maxeiner
Beigeordneter Reinhard Ott
Beigeordneter Thomas Willroth

4. Von der Verwaltung:

OAR Gerd Kinkel
Schriftführer

Der Vorsitzende Volker Lehwalder eröffnet um 19:35 Uhr die 6. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Schmitten in der Legislaturperiode 2016 - 2021, begrüßt die Damen und Herren der Gemeindevertretung, die Mitglieder des Gemeindevorstandes, die Vertreter der Presse und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Plenums fest. Einwendungen gegen die heutige Tagesordnung werden nicht erhoben.

Prof. Dusemond beantragt die Ergänzung der Tagesordnung bez. Mitteilung zum 4. Quartal 2016. Bürgermeister Kinkel erläutert Regelungen der HGO.

Abstimmung: dafür 5, 19 dagegen 6 Enthaltungen

Der Antrag ist damit abgelehnt

1.1 Mitteilungen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung

Mitteilungen des Vorsitzenden liegen nicht vor.

TOP 1.2 Mitteilungen des Gemeindevorstandes

Der Vorsitzende verweist auf die bereits mit der Einladung übersandten Mitteilungen:

1.2.1 Pachtvertrag Feldbergkiosk

1.2.2 Sachstand Interkommunale Zusammenarbeit

Die Mitteilungen sind dem Original des Protokolls als **Anlage Nr. 1** beigefügt.

TOP 1.3 Mitteilungen zu schriftlich vorliegenden Anfragen

Der Vorsitzende verweist auf die bereits mit der Einladung übersandte Beantwortung der Anfrage:

1.3.1 Anfrage der UBB-Fraktion betr. „Mountainbike-Downhillstrecke am Großen Feldberg“

Die Beantwortung der Anfrage ist dem Original des Protokolls als *Anlage Nr. 2* beigelegt.

TOP 1.4 Mitteilungen der Ausschüsse und Verbände

1.4.1 Bau-, Planungs-, Verkehr und Umweltausschuss

Der Ausschuss für Bau, Planung, Verkehr und Umwelt hat zwischenzeitlich nicht getagt.

1.4.2 Haupt- und Finanzausschuss

Der Haupt- und Finanzausschusses hat zwischenzeitlich nicht getagt.

1.4.3 Ausschuss für Jugend, Senioren und Soziales, Gewerbe, Tourismus, Kultur, Sport und Freizeit

Der Ausschuss für Jugend Senioren und Soziales, Gewerbe, Tourismus, Kultur, Sport und Freizeit hat zwischenzeitlich nicht getagt.

TO-Punkt 2: Zwischenbericht und Prüfauftrag der Arbeitsgruppe KiGa

GV Annett Fomin-Fischer trägt den Zwischenbericht der Arbeitsgruppe KiGa vor. Die Arbeitsgruppe hat einen Fragenkatalog erstellt, der zur Bearbeitung von der Gemeindevertretung an den Gemeindevorstand weitergeleitet wird:

Die Gemeindevertretung beschließt, die nachstehenden Prüfaufträge an die Gemeindeverwaltung zu erteilen.

1. Szenario: Reiner U3 –Kindergarten mit einer Aufnahme ab 1 Jahr in einer der vorhandenen Einrichtungen

Ist ein reiner U3-Kindergarten in einer der beiden kommunalen Einrichtungen möglich? Wir bitten um Darstellung der Kosten (je Kindergarten – Brombach & Arnoldshain) die sich aus einem Umbau auf U3-Anforderungen ergeben bei den derzeit vorhandenen Raumkapazitäten. Welche Umbaumaßnahmen/

Instandhaltungsmaßnahmen stehen sowieso im Raum (im Zeitraum von 5 Jahren) die auch bei nicht-U3 Umbau notwendig werden würden?

Bei einer Ausdehnung der Öffnungszeiten auf 16:30 Uhr und Frühbetreuung auf 7:00 Uhr welche Personalkosten entstehen dann im Zusammenhang mit einer U3-Betreuung? Wie verändern sich die Personalkosten bei Änderung der Öffnungszeiten auf 17:30 Uhr und Frühbetreuung 7:00 Uhr?

Wie hoch ist die maximale Anzahl der zu betreuenden Kinder in den jeweiligen Einrichtungen, die bei den derzeit vorhandenen Raumkapazitäten möglich sind?

Welche Qualifizierungsmaßnahmen im Personalbereich wären für eine entsprechende Umsetzung notwendig? Welche Kosten resultieren daraus?

Wie verändern sich die Zuschüsse und Fördermittel (KiFög) aufgrund einer ausgeweiteten U3-Betreuung?

Welche Kosten sind mit der Ausstattung eines Kindergartens auf U3-Niveau verbunden (Spielplatz, Spielgeräte etc.)?

2. Szenario: Einrichtung einer separaten zusätzlichen U3-Kindergartengruppe (ab einem Aufnahmedatum 1 Jahr) in den vorhandenen Einrichtungen (Arnoldshain, Oberreifenberg, Brombach):

Ist eine reine U3-Kindergartengruppe in diesen Kindergärten möglich? Wir bitten um Darstellung der Kosten (je Kindergarten) die sich aus einem Umbau auf U3-Anforderungen ergeben bei den derzeit vorhandenen Raumkapazitäten. Welche Umbaumaßnahmen/ Instandhaltungsmaßnahmen stehen sowieso im Raum (im Zeitraum von 5 Jahren) die auch bei nicht-U3 Umbau notwendig werden würden.

Bei einer Ausdehnung der Öffnungszeiten auf 16:30Uhr und Frühbetreuung auf 7:00 Uhr welche Personalkosten entstehen dann im Zusammenhang mit einer U3-Betreuung?

Bei einer Ausdehnung der Öffnungszeiten auf 16:30 Uhr und Frühbetreuung auf 7:00 Uhr welche Personalkosten entstehen dann im Zusammenhang mit der Ü3-Betreuung?

Wie verändern sich die Personalkosten bei Änderung der Öffnungszeiten auf 17:30 Uhr und Frühbetreuung 7:00 Uhr jeweils getrennt für U3 und Ü3-Betreuung?

Wie hoch ist die maximale Anzahl der zu betreuenden Kinder in den jeweiligen Einrichtungen, die bei den derzeit vorhandenen Raumkapazitäten möglich sind?

Welche Qualifizierungsmaßnahmen im Personalbereich wären für eine entsprechende Umsetzung notwendig? Welche Kosten resultieren daraus?

Wie verändern sich die Zuschüsse und Fördermittel (KiFög) aufgrund einer ausgeweiteten U3/Ü3-Betreuung bei den jeweilig geänderten Öffnungszeiten?

Welche Kosten sind mit der Ausstattung eines Kindergartens auf U3-Niveau verbunden (Spielplatz, Spielgeräte etc.)?

Wir bitten um Darstellung der Kosten auf Vollkostenbasis je Kindergarten unter Beachtung der Gebäudekosten, Umbaukosten, Energiekosten, Instandhaltungskosten?

3. Szenario: Neubau eines Kindergartens mit U3-Betreuung ab 1 Jahr

Unter der Annahme Kindergarten inklusive Kindergruppe für insgesamt 120 Kinder— defacto Belegung:

Wir bitten um Nennung möglicher Grundstücke die für einen Neubau in Frage kommen. Gibt es eigene gemeindliche Grundstücke oder wären diese erst zu erwerben. Von welchen Kosten inkl. Erschließung ist für einen Neubau auszugehen? Dabei ist ein flexibles Raumkonzept zu unterstellen, das Gebäude soll unter den neuesten Energiestandards errichtet werden. Zusätzlich sind auch entsprechende Bewegungs- und Spielmöglichkeiten im Außenbereich zu unterstellen und Freiflächen zur Verfügung zu stellen.

Welche Fördermittel Bund/Land/Kreis sind bei einem Neubau möglich auch unter der Berücksichtigung des U3-Ausbaus?

Bitte benennen Sie uns dazu auch die zu kalkulierenden Personalkosten. Dabei ist zu unterstellen, dass es mindestens 2 Gruppen mit mindestens jeweils 10 Kindern eigens für den Krippenbereich (Aufnahme ab 1 Jahr) gibt. Wir bitten um Darstellung der Personalkosten mit den maximalen Öffnungszeiten 7:00 Uhr bis 16:30 Uhr sowie 7:00 bis 17:30 Uhr. Dabei kann unterstellt werden, dass etwa 1/3 der Kinder bis 13 Uhr, 1/3 der Kinder bis 15 Uhr und 1/3 der Kinder die maximale Öffnungszeit nutzt. Von welchen Betriebskosten p.a. für die Einrichtung ist auszugehen?

4. Fragenkomplex:

Wir bitten um Darstellung der voraussichtlichen Instandhaltungskosten je Kindergarten im Zeitraum der nächsten 5 Jahre. Welche Investitionsstaus bestehen in den jeweiligen Einrichtungen? Wir bitten um Darstellung je Kindergarten. Überprüfung der gemeindlichen Liegenschaften auf Räumlichkeiten, die Tagesmüttern zur Verfügung gestellt werden können bei einer maximal-Belegung von 5 Kindern je Tagesmutter. (Anforderung: mindestens 1 Raum je Tagesmutter, Toilette , Küche). Sofern die gemeindlichen Liegenschaften nur unzureichend vorhanden sind, bitten wir um Prüfung, ob die Möglichkeit durch geringe Umbaumaßnahmen geschaffen werden kann.

Wir bitten um einen Überblick über die tatsächlich angemeldeten und angenommenen Kinder in den Schmittener Einrichtungen per Stand Januar und ihre Aufteilung sowohl nach Altersgruppe sowie Öffnungszeiten gemäß Anlage.

Wir bitten um Angabe der Anzahl der asylsuchenden Kinder, auch denen unter 3 Jahren, die in Schmittener Kindergärten untergebracht werden können und per Stand Januar 2017 angenommen sind.

Abstimmungsergebnis:	29	Ja - Stimmen
	1	Nein - Stimmen
	0	Stimmenthaltungen

TO-Punkt 3: Antrag der b-now-Fraktion betr. „Verkehrsüberwachung und Parkplätze“

Berichterstatter für die antragstellende Fraktion: GV Matthias Gutsche
Redebeiträge: GV Ilona Fritsch-Strauß, GV Karl-Heinz Bös, GV Peter Bös,

GV Roland Wilfing stellt folgenden konkurrierenden Hauptantrag (Anlage zum Original der Niederschrift):

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, ein Konzept zur Verkehrsüberwachung der Gemeindevertretung zur Beratung so rechtzeitig, jedoch spätestens zur Sitzung am 21.06.2017 vorzulegen, damit ausreichend Zeit bis zu einer erforderlichen Entscheidung verbleibt.

Es wird zunächst über den Antrag der SPD-Fraktion abgestimmt

Abstimmungsergebnis:	4	Ja - Stimmen
	16	Nein - Stimmen
	10	Stimmenthaltungen

Damit ist der Antrag der SPD-Fraktion abgelehnt.

Danach erfolgt Abstimmung über den Antrag der b-now-Fraktion

Die Gemeindevertretung möge das Thema „Verkehrsüberwachung und Parkplätze“ zur weiteren Beratung und zur Erarbeitung eines Lastenheftes zur Erhöhung der Verkehrssicherheit in den Bauausschuss verweisen. Das zu erarbeitende Lastenheft soll die Überwachung des fließenden wie des ruhenden Verkehrs ebenso umfassen wie Vorschläge zur optimierten Nutzung der auf dem Gemeindegebiet befindlichen Parkplätze vor allem rund um den Feldberg.

Dabei sollten die erarbeiteten Vorschläge auf Dauer kostenneutral sein und sich selbst finanzieren. Deshalb ist das vom Bauausschuss erarbeitete Lastenheft vor Einbringung in die GVE zwecks Prüfung der Finanzierbarkeit zuerst an den HFA weiterzuleiten und ggf. in einer gemeinsamen Sitzung des Bauausschusses und des HFA zu beraten.

Darüber hinaus wird der Gemeindevorstand zur Mitarbeit respektive Unterstützung, bspw. zur Bereitstellung von benötigten Daten und zum Einholen von Kostenvoranschlägen, gebeten.

Abstimmungsergebnis:	9	Ja - Stimmen
	21	Nein - Stimmen
	0	Stimmenthaltungen

Damit ist der Antrag der b-now-Fraktion abgelehnt.

TO-Punkt 4: Antrag der b-now-Fraktion betr. „Optimierung der Nutzung der Bürgerhäuser, Liegenschaften und des Freibades“

Berichterstatter für die antragstellende Fraktion: GV Christian Schreiter
Redebeiträge: GV Bernhard Eschweiler,

Die Gemeindevertretung (GVE) möge das Thema „Optimierung der Nutzung der Bürgerhäuser, der Liegenschaften und des Freibads“ zur weiteren Beratung und zur Erarbeitung eines tragfähigen Lastenheftes in den Sozialausschuss (JSS) verweisen. Das erarbeitete Lastenheft soll vor Einbringung in die GVE zwecks Prüfung der Finanzierbarkeit zuerst an den HFA weitergeleitet und ggf. in einer gemeinsamen Sitzung des JSS und des HFA beraten werden. Darüber hinaus wird der Gemeindevorstand zur Mitarbeit respektive Unterstützung, bspw. zur Bereitstellung von benötigten Daten, gebeten.

Abstimmungsergebnis:	8	Ja - Stimmen
	19	Nein - Stimmen
	3	Stimmenthaltungen

Damit ist der Antrag der b-now-Fraktion abgelehnt.

TO-Punkt 5: Antrag des Gemeindevertreters Prof. Dr. Michael Dusemond betr. „Barrierefreie Wegeverbindung zwischen Arnoldshain und Schmitten“

Berichterstatter: Prof. Dr. Michael Dusemond
Redebeiträge: GV Bernhard Eschweiler, GV Dr. Uwe Ewerdwalbesloh

Die Gemeindevertretung möge der Bürgerinitiative um Dr. Lattke die Genehmigung zur Errichtung einer barrierefreien Wegeverbindung zwischen Schmitten und Arnoldshain inkl. der Errichtung einer Holzbrücke erteilen. Sobald aus Sicht der Bürgerinitiative die Finanzierung des Projektes, an der sich die Gemeinde Schmitten mit maximal 25 T€ beteiligen wird, sichergestellt ist, d.h. die erforderlichen Spendengelder sowie sonstigen Nachweise belegbar und unwiderruflich zur Verfügung stehen, ist dieses Projekt erneut in die GVE

einzubringen, um über die finale Finanzierung und Projektumsetzung zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:	11	Ja - Stimmen
	19	Nein - Stimmen
	0	Stimmenthaltungen

Damit ist der Antrag der b-now-Fraktion abgelehnt.

TO-Punkt 6: Antrag der UBB-Fraktion betr. „Veröffentlichung der Geschäftsordnung auf der Internetseite der Gemeinde Schmitten“

Berichterstatter für die antragstellende Fraktion: GV Peter Bös

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass seitens der Verwaltung die Geschäftsordnung bereits auf der Internetseite veröffentlicht worden sei.

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, die „Geschäftsordnung der Gemeindevertretung“ auf der Homepage der Gemeinde Schmitten bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis:	30	Ja - Stimmen
	0	Nein - Stimmen
	0	Stimmenthaltungen

TO-Punkt 7: Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von FWG und CDU betr. „Vereinfachung der Kommunikationswege bezüglich der Ausschuss-Sitzungen“

Berichterstatter für die antragstellenden Fraktionen: GV Rainer Löw und GV Roland Wilfing ergänzen den vorliegenden Ursprungsantrag.

Redebeiträge: GV Roland Wilfing, GV Rainer Löw,

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, die Einladungen und Tagesordnungen sowie die Protokolle der öffentlichen Ausschuss-Sitzungen zukünftig an alle Gemeindevertreter der Gemeinde Schmitten per Email zu versenden. Die Ausschussmitglieder erhalten das Protokoll auch weiterhin in Papierform. Einladungen und Tagesordnungen der öffentlichen Ausschuss-Sitzungen werden auf der Homepage der Gemeinde Schmitten veröffentlicht.

Abstimmungsergebnis: 29 Ja - Stimmen
 1 Nein - Stimme
 0 Stimmenthaltungen

***TO-Punkt 8: Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von FWG und CDU betr.
 „Verbesserung der Busverbindungen, insbesondere für
 Schulkinder“***

Berichterstatter für die antragstellenden Fraktionen: GV Rainer Löw
Redebeiträge: GV Peter Bös, GV Annett Fomin-Fischer, GV Rainer Löw, GV
Roland Wilfing. GV Matthias Gutsche ergänzt den Ursprungsantrag um die
Formulierung der Prüfung zur Einberufung einer außerordentlichen
Verbandsversammlung des VHT.

GV Roland Wilfing stellt einen konkurrierenden Hauptantrag (Anlage zum
Original der Niederschrift). Es wird zunächst über den Antrag der SPD-
Fraktion abgestimmt

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, unverzüglich mit dem VHT in
Verhandlung zu treten, um schnellstmöglich eine deutliche Verbesserung der
Situation in Bezug auf die Busverbindungen von und nach Schmitten zu
erreichen. Parallel dazu hat unsere Verbandsvertretung in der
Verbandsversammlung entsprechende Anträge einzubringen.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja - Stimmen
 17 Nein - Stimmen
 4 Stimmenthaltungen

Damit ist der Antrag der SPD-Fraktion abgelehnt.

Danach wird über den Ursprungsantrag mit Ergänzung abgestimmt.

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, umgehend mit dem Verkehrsverband
Hochtaunus in Kontakt zu treten und deutlich auf die Missstände hinzuweisen
sowie die Möglichkeit der Einberufung einer außerordentlichen
Verbandsversammlung zu prüfen. Des Weiteren ist dem Verkehrsverband
mitzuteilen, dass die Gemeinde Schmitten diese unhaltbaren Zustände
keineswegs länger akzeptieren kann. Der Verkehrsverband Hochtaunus wird
aufgefordert, innerhalb von maximal vier Wochen eine deutliche Verbesserung

der Situation herbeizuführen und den Gemeindevorstand über die geplanten Änderungsmaßnahmen zu informieren.

Abstimmungsergebnis: 22 Ja - Stimmen
 0 Nein - Stimmen
 8 Stimmenthaltungen

**TO-Punkt 9: Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von FWG und CDU betr.
 „Empfang zur Ehrung der Ehrenamtlichen“**

Berichterstatter für die antragstellenden Fraktionen: GV Karl-Heinz Bös
Redebeiträge: GV Rainer Löw, GV Roland Wilfing, GV Ilona Fritsch-Strauß, GV
Bernhard Eschweiler, GV Dr. Uwe Ewerdwalbesloh,

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, künftig wieder einen feierlichen Empfang zur Ehrung der Ehrenamtlichen in der Großgemeinde Schmitten zu organisieren und durchzuführen. Erstmals soll dieser Empfang wieder in diesem Jahr am Freitag nach Ostern, d.h. am 21.04.2017, stattfinden. Die entstehenden Aufwendungen sollen durch Eigenleistung und Hilfe der GVE-Mitglieder sowie durch Sponsoren gedeckt werden. Der Anteil der Gemeinde an den Kosten für diese Feierlichkeit soll 1.000 € nicht übersteigen.

Abstimmungsergebnis: 21 Ja - Stimmen
 0 Nein - Stimmen
 9 Stimmenthaltungen



Der Vorsitzende macht darauf aufmerksam, dass die nächste Sitzung der Gemeindevertretung auf **Mittwoch, den 08. März 2017 im Dorfgemeinschaftshaus in Arnoldshain, 19:30 Uhr** terminiert sei.

Vorsitzender



Schriftführer

MITTEILUNGEN DES GEMEINDEVORSTANDES ZUR SITZUNG DER GEMEINDEVERTRETUNG AM 01.02.2017

1.2.1 Pachtvertrag Feldbergkiosk

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung am 16.01.2017 den zum Jahresende 2016 ausgelaufenen Pachtvertrag für den Kiosk auf dem Großen Feldberg bis zum 31.12.2018 verlängert. Der Vertrag endet zu diesem Zeitpunkt, ohne das es noch einer besonderen Kündigung bedarf. Das Grundstück ist bei Beendigung des Pachtverhältnisses in den Urzustand zurück zu versetzen - auf die Rückbauverpflichtung zu Lasten der Pächter ist nochmals explizit verwiesen worden.

1.2.2 Schlussbericht Interkommunale Zusammenarbeit

Die Arbeitsgruppe IKZ wird dem Parlament zur Sitzung am 08.03. den Abschlussbericht zur Interkommunalen Zusammenarbeit vorlegen. Der Bericht wird momentan noch redaktionell überarbeitet und soll den Gemeindevorständen im Vorfeld zugeleitet werden.

Anlage Nr. 04 zum Protokoll vom 01.02.2017 zu TD-Punkt
Dr. ebe
GME



Sitzung der Gemeindevertretung
Tagesordnungspunkt:

1.3.1

Unabhängiger Bürger Block

UBB Unabhängiger Bürger Block – Fraktion
c/o. Peter Bös, Hauptstrasse 5, 61389 Schmitten

An den Vorsitzenden
der Gemeindevertretung
Herrn Volker Lehwaldt
Parkstrasse 2

61389 Schmitten

Schmitten, den 16. Januar 2017

Anfrage zur Behandlung in der GVE-Sitzung am 01.02.2017

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

die Gemeindevertretung hat in Ihrer Sitzung am 09.04.2014, die Planung und Einrichtung einer Mountainbike- Downhillstrecke am Großen Feldberg, befristet auf 2 Jahre beschlossen. Des Weiteren wurde ein Pachtvertrag zusammen mit dem HessenForst für 2 Jahre mit Wheels over Frankfurt abgeschlossen.

Da die Projektzeit und die Vertragslaufzeit abgelaufen scheint, hat der UBB folgende Fragen:

Von welchem Gremium wurde der Pachtvertrag mit Wheels over Frankfurt verlängert?

Welches Gremium hat die Projektzeit verlängert oder die Einrichtung als dauerhafte erklärt?

Mit freundlichen Grüßen

Peter Bös
-Fraktionsvorsitzender-

Bankverbindung:
Frankfurter Volksbank Schmitten
BLZ: 501 900 00
Konto: 300.75232.2
IBAN: DE 32 5019 0000 0300 7523 22
BIC: FFVBDEF

Internet-Adresse: www.UBB-Schmitten.de
Fraktions-Vorsitz: Peter Bös
61389 Schmitten
Tel.: 06082-3223

Anlage Nr. 02 zum Protokoll
vom 02.02.2017 zu TO-Punkt
Dr. o.ö. GVE

TOP 1.3.1

Stellungnahme zu der Anfrage der UBB-Fraktion betr. „Mountainbike-Downhillstrecke am Großen Feldberg“

Es ist richtig, dass der Ursprungsvertrag mit Wheels over Frankfurt auf zwei Jahre, und zwar vom vom 15.05.2014 - 14.05.2016, befristet war. Allerdings wurde in § 2 Abs. 3 von den Vertragsparteien eine automatische Verlängerungsklausel vereinbart: *„Die Erlaubnisgeber verpflichten sich bereits jetzt auf Verlangen des Erlaubnisnehmers eine Verlängerung dieses Vertrages um weitere 3 Jahre mit einem Nachtragsvertrag zu gestatten“.*

Wheels over Frankfurt als Erlaubnisnehmer ist mit Schreiben vom 14.03.2016 an HessenForst und die Gemeinde Schmitten mit diesem Verlangen herangetreten. Bürgermeister Marcus Kinkel und der seinerzeitige Erste Beigeordnete Georg M. Goik für die Gemeinde Schmitten sowie Forstoberamtsrat Hubertus Behler-Sander für HessenForst haben sodann mit Wheels over Frankfurt einen entsprechenden 1. Nachtrag zum Gestattungsvertrag vom 07.05.2014 unterzeichnet - dieses Vertragskonstrukt endet somit zum 14.05.2019.

Schmitten, den 19.01.2017

Der Gemeindevorstand



Marcus Kinkel

Bürgermeister

TK 19/01.